

Beiträge zur Kenntnis der schweiz. Pilze b. Wallis

Autor(en): **Studer, B.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Naturforschenden Gesellschaft Bern**

Band (Jahr): - **(1895)**

Heft 1373-1398

PDF erstellt am: **28.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-319075>

Nutzungsbedingungen

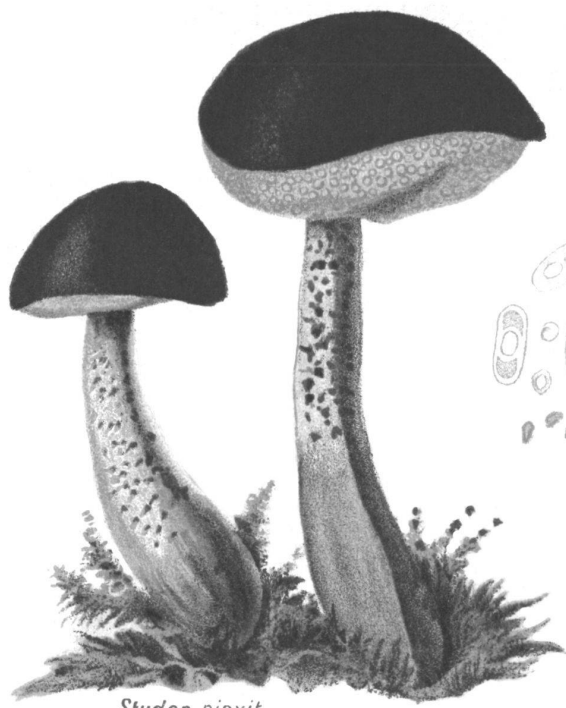
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

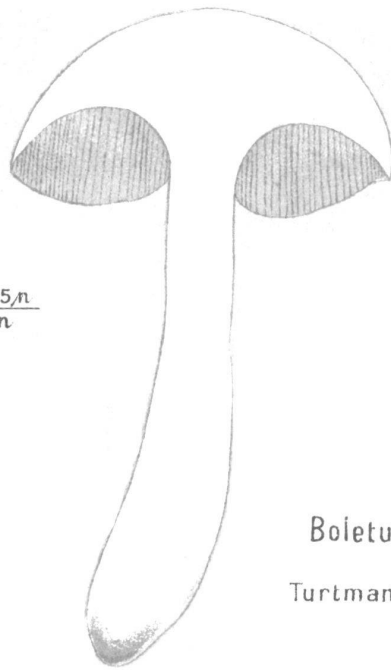
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Studer, pinxit.



$$\frac{7,5n}{3n}$$



Boletus Cembrae Studer
Turtmannthal 2000 m.

B. Studer jun.

Beiträge zur Kenntnis der schweiz. Pilze.

b. Wallis.

Nachtrag zu der in den Mitteilungen des Jahres 1890 erschienenen Arbeit.

Bibliographie der schweiz. Hymenomyceten.

- v. Haller, A.* Historia stirpium indigenarum Helvetiae. Bern 1768.
- Schleicher, I. C.* Catalogus plantarum in Helvetia cis- et transalpina sponte nascentium. Bd. I—IV, Bex 1800. 1807. 1815 und Chambéry 1821.
- Duby.* Botanicon gallicum. Paris 1830.
- Secretan.* Mycographie suisse. Genève 1833.
- Lagger, J.* Verzeichnis der in der Umgegend von Thun vorkommenden Schwämme. Allgemeine Botanische Zeitung 1836, p. 225. 245.
- Trog, I. G.* Verzeichnis der schweizerischen Schwämme. Mitteilungen der bernischen naturforschenden Gesellschaft 1844. 46. 50. 57.
- Othh.* Nachträge zu dem Verzeichnis von Trog. Mitteilungen der bernischen naturforschenden Gesellschaft 1863. 65. 68. 70.
- Fuckel.* Symbolæ mycologicae. Wiesbaden 1869, mit Nachträgen von 1871. 73. 75.
- Wartmann & Schenck.* Schweizerische Kryptogamen. Exsiccata.
- Morthier & Favre.* Catalogue des champignons du canton de Neuchâtel 1870.
- Winter.* Standortsverzeichnis der Pilze des Kantons Zürich. Manuskript 1883.
- Magnus, P.* Erstes Verzeichnis der aus dem Kanton Graubünden bekannt gewordenen Pilze. Jahresbericht der naturforschenden Gesellschaft Graubündens XXXIV. Chur 1890.
- Leuba, F.* Les champignons comestibles et les espèces vénéneuses avec lesquelles ils pourraient être confondus. Neuchâtel 1890. Bern. Mitteil. 1895. Nr. 1373.

- Studer, B.* Beiträge zur Kenntnis der schweizerischen Pilze. Mitteilungen der bernischen naturforschenden Gesellschaft. 1890.
- de Jacewski, A.* Champignons de Montreux et ses environs. Bulletin de la société vaudoise des sciences naturelles XXIX. Lausanne 1893.
- Amann, J.* Beiträge zur Kenntnis der Pilzflora Graubündens. Jahresbericht der naturforschenden Gesellschaft Graubündens XXXVI. Chur 1892/93.
- Bauer, W.* Alphabetisches Verzeichnis der von Jack, Leiner und Stitzenberger herausgegebenen 10 Centurien Kryptogamen Badens. Mitteilungen des Badischen Botanischen Vereins N. 87/89 pp. 305/310 1891.
- Corboz, F.* Flora aclensis. Bulletin de la société vaudoise des sciences naturelles XXIX. Lausanne 1893.
- Rolland, L.* Excursion à Zermatt. Bulletin de la société mycologique de France. Vol. V. 1889, pag. 164—171.
- Chodat, R. et Martin, Ch.* Contributions mycologiques. Bulletin de la société botanique de Genève. Nr. 5, 1889, pag. 221—227.
- Martin, Ch.-Ed.* Contribution à la flore mycologique genevoise. Bulletin des travaux de la société botanique de Genève VII. 1892—94, p. 171—198.
-

Als ich im Jahr 1890 das mycologische Ergebnis meiner zwei ersten Walliser Reisen veröffentlichte, glaubte ich durch den Besuch mehrerer Thäler des Oberwallis und einiger Punkte des Unterwallis eine Übersicht gewonnen zu haben über die Hymenomycetenflora dieses merkwürdigen Kantons, aber spätere Exkursionen in andere Teile des Rhonethales überzeugten mich, dass dort für den Hymenomycetologen noch viel Arbeit harre, und erst, nachdem ich in fünf weiteren Reisen alle bedeutendern Seitenthäler der Rhone im Wallis durchforscht, gestatte ich mir mit den Ergebnissen dieser Forschungen vor die Öffentlichkeit zu treten.

Auch diese Arbeit darf keinen Anspruch auf Vollständigkeit machen. Ein Land wie das Wallis kann von einem Forscher in seinem Leben nicht erschöpft werden, geschweige denn in wenigen nahen, um so mehr, als die Pilzsaison für die Hymenomyceten immer Jur kurz ist.

Die in der früheren Publikation angeführten Arten werden hier nur soweit wiederholt, als neue Beobachtungen und neue Standorte für dieselben anzugeben sind. Die Pilznamen sind in diesem Fall durch kleineren Druck von den andern verschieden.

Clavariaceæ.

- Clavaria abietina** P. am Simplon
formosa P. im Lärchenwald
am Lac de Champex.
botrytes var. alba Krombh
im Tannenwald bei Morgins.

Telephoreæ.

- Exobasidium Vaccinii** Woronin
auf Alpenrosen häufig.
Craterellus lutescens P. bei
Monthey.

Hydnaceæ.

- Hydnum nigrum** Fr. Kastanienwald bei Choëx.
squamosum Tannenwald bei
Morgins.

Polyporeæ.

- Trametes gibbosa** P. im Val de
Bagnes.
Polyporus zonatus Nees an Lärchenstämmen.
gossypinus Lèv. an Tannen
bei Morgins.

officinalis Vill. an Lärchen.
Nicht häufig.

confluens A. & Schw. am
Lac de Champex. Im Lärchenwald viel weniger häufig als im Tannenwald.

fuliginus P. im Eifischthal.

pes capræ P. bei Morgins.

ovinus Schaeff. im Nadelwald häufig.

Boletus luridus Schaeff. bei Morgins.

lupinus Fr. im Kastanienwald
bei Fully & Martigny
Combe.

pachypus Fr. bei Morgins.

subtomentosus L. am Lac de
Champex, im Lärchenwald
viel spärlicher als im Tannenwald.

rutilus Fr. im Kastanienwald
bei Fully¹⁾.

Cembræ Studer (spec. nova,
siehe Tafel I.) im Arvenwald
des Turtmanthales
oberhalb Plumatt.

Der Hut ist ziemlich fleischig, umbrfarben, in der Jugend schleimig, im Alter trocken mit schwachem, seidenartigem Glanz. Das Fleisch ist weiss oder blass gelblich und ändert seine Farbe beim Bruch nicht. Der Stiel ist schwach keulenförmig, in der Jugend orangegelb mit rotbraunen, unregelmässigen Flecken (nicht Schuppen), im Alter blasser, mit dunkelbraunen Flecken. Die Röhren sind gelb bis grünlich-gelb, mit unregelmässig eckigen, gleichfarbigen Poren, am

¹⁾ In der Schweiz bisher nicht publiziert.

Stiel verkürzt. Bei ganz jungen Exemplaren sind die Poren fast orangefarbig. Ring oder Schleier sind nicht vorhanden. Die Sporen sind elliptisch, olivengrün, mit 1—2 Öltröpfchen. $3 \times 7,5 \mu$.

Der Pilz hat keinen auffallenden Geruch. Der Geschmack ist erst süsslich, später etwas brennend.

Boletus flavidus Fr. im Lärchenwald bei Evolena und Martigny.

luteus L. im Pfywald an der Rhone.

fusipes Henfler bei Morgins im Tannenwald¹⁾.

Boletus cavipes überall im Lärchenwald. Die Westgrenze wird gebildet von einer Linie, die sich von Finhaut über Salvan nach Norden zieht. Im Val d'Illiez kommt dieser Pilz nicht mehr vor.

Agaricineæ.

Lentinus lepideus Fr. an Lärchenstrünken häufig.

Marasmius caudicinalis Sow. Martigny.

candidus Bolt, Bouveret.

fœtidus Sow. Chandolin.

scorodonius Fr. Leuk.

torquescens Quél. Val d'Arpette.

Cantharellus fascicularis Strauss Monthey.

Russula puellaris Fr. Val d'Arpette¹⁾.

emetica Fr. Val d'Illiez.

Queletii Fr. Lötschenthal.

fœtens P. Champex.

olivacea Schaeff. Morgins. Val d'Arpette.

xerampelina Schaeff. Morgins. Lötschenthal.

Linnæi Fr. Lötschenthal.

lepida Fr. Champex.

virescens Schaeff. Monthey.

sardonica Fr. Morgins.

rosacea Fr. Martigny.

furcata Lamarck. Morgins.

delica Vaill. Col du Tronc.

Lactarius subdulcis Bull. Leuk. Lötschenthal.

mitissimus Fr. Lötschenthal Champex.

flammeolus Pollini Simplon.

serifluus DC Eifischthal.

picinus Fr. Champex.

fuliginosus Fr. Morgins.

helvus Fr. Lötschenthal, Eifischthal, Val de Bagnes b. Fionnay im Lärchenwald.

rufus Scop. Martigny.

vietus Fr. Val d'Arpette.

aurantiacus Flor. dan. Berisal, Turtmanthal, Evolena.

vellereus Fr. Champex.

zonarius Bull. Fully.

insulsus Fr. Champex Morgins.

scrobiculatus Scop. überall im Lärchenwald gemein.

¹⁾ In der Schweiz bisher nicht publiziert.

- Hygrocybe chlorophana** Fr. Morgins, Leuk.
conica Scop. Morgins, Simplon auf den Weideplätzen.
obrussea Fr. Turtmanthal.
ceracea Wulf Morgins.
- Camarophyllus virgineus** Wulf Martigny, Turtmanthal im Arvenwald.
pratensis P. Eifischthal im Grase.
nemoreus Lasch Martigny.
caprinus Scop. Chandolin, Leukerbad.
- Limacium tephroleucum** P. Leuk. Morgins.
lucorum Kalchbr. überall im Lärchenwald.
erubescens Fr. Evolena.
penarium Fr. Morgins.
eburneum Bull. Martigny.
- Paxillus atrotomentosus** Batsch Morgins.
involutus Batsch Val d'Arpette.
- Gomphidius maculatus** Scop. Champex.
- Hydrocybe obtusa** Fr. Martigny.
leucopus P. Martigny.
saturnina Fr. Martigny.
tortuosa Fr. Champex.
damascena Fr. Morgins, Champex.
subferruginea Batsch Morgins, Champex.
- Telamonia brunnea** P. Eifischthal, Champex.
impennis Fr. Forêt de l'Ersse¹⁾.
torva Fr. Eifischthal.
- Dermocybe raphanoides** P. Martigny.
valga Fr. Eifischthal.
fucatophylla Lasch. Eifischthal¹⁾.
orellana Fr. Eifischthal.
cinnamomea L. Val d'Arpette, Evolena, Simplon.
crocea Fr. Martigny.
sanguinea Wulf Champex.
anomala Fr. Martigny.
decumbens P. Martigny.
ochrophylla Fr. Champex¹⁾.
- Inoloma callisteum** Fr. Eifischthal Morgins.
argentatum P. Gondo.
opimum Fr. Martigny, Champex.
- Myxacium vibratile** Fr. Leukerbad.
mucosum Bull. Val d'Arpette.
- Phlegmacium elegantius** Fr. Fully.
multiforme Fr. Champex, Morgins.
subtortum P. Val de Bagnes bei Châble.
anfractum Fr. Champex.
percome Fr. Leukerbad.
variicolor P. Champex.
- Bolbitius purifluns** Lasch Morgins.
Coprinus ephemeroides Bull. Lötschenthal.
deliquescens Bull. Morgins.
fuscescens Schaeff. Martigny.
ovatus Schaeff. Eifischthal.
- Panæolus fimicola** Fr. Val d'Arpette.
papilionaceus Bull. Champex.

¹⁾ In der Schweiz bisher nicht publiziert.

- separatus minor* L. Val d'Arpette.
- Psilocybe spadicea** Schaeff. Leukerbad.
- Hypholoma dispersum** Fr. Lötschenthal.
- elæodes* Paul Martigny.
- capnoides* Fr. Eifischthal.
- Stropharia semiglobata** Batsch Champex.
- stercoraria* Fr. Val Ferret.
- obturata* Fr. Eifischthal.
- Psalliota campestris** L. Simplon.
- rusiophylla* Lasch Turtmanthal¹⁾.
- Crepidotus alveolus** Lasch Turtmanthal.
- Galera ravida** Fr. Morgins.
- Naucoria escharoides** Fr. Val d'Arpette.
- Cucumis* P. Martigny.
- Flammula picrea** P. Martigny.
- sapinea* Fr. Evolena. Forêt de l'Ersse.
- astragalina* Fr. Martigny.
- fusa* Batsch Morgins.
- carbonaria* Fr. Morgins.
- gymnopodia* Bull. Champex¹⁾.
- Hebeloma truncatum** Schaeff. Morgins.
- lugens* Jungh. Morgins.
- longicaudum* P. Monthey.
- elatum* Batsch Martigny, Lötschenthal.
- crustuliniforme* Bull. Morgins.
- sinapizans* Fr. Morgins.
- versipelle* Fr. Morgins, Martigny, Eifischthal.
- punctatum* Fr. Turtmanthal.
- testaceum* Batsch Forêt de l'Ersse.
- sinnosum* Fr. Eifischthal.
- Inocybe geophylla** Sow. Turtmanthal.
- rimosa* Bull. Morgins.
- hiulea* Fr. Morgins.
- fastigiata* Schaeff. Morgins.
- fibrosa* Sow. Fully.
- dulcamara* A. & S. Morgins.
- Pholiota mutabilis** Schaeff. Leukerbad.
- Secretani* Fr. Turtmanthal.
- caperata* P. Champex Martigny.
- Claudopus variabilis** P. Leukerbad.
- Nolanea hirtipes** Fl. dan. Val d'Arpette.
- Clitopilus orcella** Bull. Fully im Kastanienwald.
- prunulus* Scop. Chandolin Martigny, Fully.
- Pluteus cervinus** Schaeff. Simplon. Turtmanthal im Arvenwald.
- Omphalia leucophylla** Fr. Martigny.
- chrysophylla* Fr. Forêt de l'Ersse.
- Mycena stipularis** Fr. Evolena.
- epipterygia* Scop. Leukerbad, Simplon, Val d'Arpette.

¹⁾ In der Schweiz bisher nicht publiziert.

Clitocybe tortilis Lasch Leukerbad.

cerussata var. **difformis**

Schum. Champex im Gras.

diatreta Fr. Leukerbad.

cyathiformis Bull. in allen

Thälern des Wallis häufig.

flaccida Sow. Val de Bagnes.

inversa Scop. Evolena.

geotropia Bull. Evolena.

gilva P. Martigny Evolena.

maxima Fl. d. Wetterau

Eifischthal.

nimbata Batsch Simplon.

Lorinseri Wint. Morgins¹⁾.

Laccaria amethystina Bull. Martigny, Lötschenthal.

proxima Boud. Champex im Lärchenwald.

Tricholoma leucocephalum Fr. Champex.

gambosum Fr. Morgins, Turtmanthal.

sulfureum Bull. Leukerbad.

virgatum Fr. Martigny.

cuneifolium Fr. Eifischthal.

saponaceum var.¹⁾

Fr. in den Lärchenwäldern des Eifischthales in einer merkwürdigen Variante mit gras-grünem Hut, der in der Jugend mit rostbraunen Schuppen

Zum Schlusse mache ich mir noch das Vergnügen, Allen meinen Dank auszusprechen, die mich bei dieser Arbeit mit Rat und Litteratur unterstützt haben, besonders den Herren Professoren Fischer in Bern, M. Fayod in Paris, Herrn Professor Bresadola in Trient, Mr. de Jaczewski in Montreux, M. Autran in Genf und Herrn Professor von Tavel in Zürich.

besetzt ist, die bei zunehmendem Alter schwinden. Der Geruch ist sehr schwach, das Übrige wie bei der Normart, welche in den Walliser Wäldern häufig vorkommt.

vaccinum P. Martigny.

imbricatum Fr. Leukerbad.

columbetta Fr. Martigny, Lötschenthal.

guttatum Schaeff. Eifischthal.

luridum Schaeff. Turtmanthal.

rutilans Schaeff. Simplon.

albo-brunneum P. Martigny.

coryphæum Fr. Simplon.

inodermeum Fr. Champex¹⁾.

Armillaria aurantia Schaeff. Martigny.

robusta vide Secretan Nr. 47.

Lepiota seminuda Lasch Morgins.

amiantina Scop. Evolena.

Friesii Lasch Morgins, Eifischthal.

mastoidea Fr. Eifischthal.

Amanita spissa Fr. Forêt de l'Ersse.

rubescens Fr. Morgins.

cæsarea Scop. im Kastaniënwald bei Monthey nicht häufig.

¹⁾ In der Schweiz bisher nicht publiziert.